

Bitte senden Sie das Programm auch an:

Titel/Beruf	
Name	
Vorname	
Straße	
PLZ	Ort
E-Mail	
Tel.	Fax

ID Institut
für Innovative Gesundheitskonzepte
Isermann & Diegelmann

Postfach 410 542
D-34067 Kassel

Anmeldung

INFORMATIONEN

Tagungsorganisation

ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte
Christa Diegelmann & Margarete Isermann
Postfach 41 05 42 ; 34067 Kassel;
Fon: 0561 / 3164 200, Fax: 0561 / 3164 202
E-Mail: post@idinstitut.de, www.idinstitut.de

Teilnahmegebühren

265 €. Darin enthalten ist die Pausenbewirtung.
Die Anmeldung gilt erst nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Veranstaltungsorte

Habichtswaldklinik, Wigandstr. 1, 34131 Kassel,
Bad Wilhelmshöhe (nahe ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe)

Unterkunft Kassel Touristinformation

Fon: 0561-34054 und 707707,
www.kassel-tourist.de

Folgende Hotels liegen in der Nähe des ICE Bahnhofs und der Habichtswaldklinik: Vorwahl Kassel: 0561-, Kurparkhotel, Tel.: 31890, Hotel Burgfeld, Tel.: 32126, Intercity Hotel, Tel.: 93880, Best Western Kurfürst Wilhelm, Tel.: 31870, Schlosshotel, Tel.: 30880, Courtyard Marriott, Tel.: 93390, Hotel -Palmenbad, Tel.: 20755870, penta hotel, Tel.: 93390

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht unseren TagungsteilnehmerInnen auch in der Habichtswaldklinik zur Verfügung.
Informationen dazu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Aktuelles

Im November 2009 ist unser neues Buch erschienen:
Diegelmann, C. & Isermann, M. (Hrsg.) (2010):
Ressourcenorientierte Psychoonkologie. Psyche und Körper
ermutigen. Stuttgart, Kohlhammer

Ab 2010 führen wir ein umfassendes Curriculum Psychoonkologie mit 120 Unterrichtseinheiten zweimal jährlich in Kassel durch.

Informationen

REFERENT/INNEN

Berndt, Ute, Dipl. Psych., Universitätsfrauenklinik Halle, systemische Therapeutin (SG), Psychoonkologin.

Diegelmann, Christa, Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin, niedergel. in eig. Praxis, EMDR/VT Supervisorin, Fortbildungsleiterin ID Institut, Kassel

Ebell, Hansjörg, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, niedergelassen in eigener Praxis. München

Grabenhorst, Ulrich, Dr. med. Facharzt f. Innere Medizin, Hämatologie u. internistische Onkologie, Palliativmedizin, niedergel. im MVZ Mönchengladbach am Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

Gottschlich, Matthias, Dipl. Theol., Klinik- und Notfallseelsorger und Psychoonkologe, Hannover

Hammer, Cornelia, Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis, autorisierte Lehrerin für Zapfen, Kassel

Harbach-Dietz, Irmhild, Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin, systemische Familientherapie, Hypnotherapie, Ges. f. Biolog. Krebsabwehr Beratungsstelle, Berlin

Heinrichs, Nina, Prof. Dr., Fakultät f. Psychologie u. Sportwissenschaft, Abt. f. Psychologie Universität Bielefeld

Isermann, Margarete, Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin, EMDR Supervisorin, Forschungsleiterin ID Institut, Kassel

Özkan, Ibrahim, Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Asklepios Fachklinikum Göttingen, leitender Psychologe des Schwerpunkts Kulturen, Migration und psych. Krankheit

Rauchfuß, Martina, PD Dr. med., Ärztin f. Frauenheilkunde u. Psychotherap. Medizin, Oberärztin, Univ. Klinikum Charité Berlin, med. Klinik m. Schwerp. Psychosomatik, Präsidentin der DGPF

Schilling, Gabriele, Feldenkraislehrerin, ausgebildet von Mia Segal, Gruppen- und Einzelarbeit in ATM u. FI in Deutschland und auf Mallorca

Zimmermann, Tanja, Dr. phil., Dipl. Psych. Psychologische Psychotherapeutin (VT), Technische Universität Braunschweig, Institut f. Psychologie, Abt. f. Klin. Psychologie, Psychotherapie u. Diagnostik

Informationen

Gesundheit und Lebensqualität

9. Interdisziplinäres Symposium

Ressourcenorientierte
Psychoonkologie
Resilienz – Die psychische
Widerstandskraft stärken

29. und 30.1.2010
Kassel

ID Institut für
Innovative
Gesundheitskonzepte



EINLADUNG

Wir möchten Sie herzlich zu unserem 9. Interdisziplinären Symposium „Gesundheit und Lebensqualität“ einladen. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe, die sich an ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Professionelle aus Sozialberufen und Interessierte richtet, haben wir stets ressourcenorientierte und innovative Ansätze vorgestellt. In diesem Jahr lautet das Thema **„Ressourcenorientierte Psychoonkologie. Resilienz – Die psychische Widerstandskraft stärken.“**

Dieses Symposium ist als Vertiefung unseres Curriculums Psychoonkologie gedacht und zählt hierfür als Baustein. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung auch eine Möglichkeit, ohne spezifisches Vorwissen erstmals einen Blick auf psycho-onkologisch-resilienzorientierte Behandlungsansätze zu richten.

Die Tagung findet in angenehmer Atmosphäre in der Habichtswaldklinik in Kassel statt und eignet sich auch gut zur kollegialen Vernetzung. Die Zertifizierung erfolgt durch die Hessische Landesärztekammer.

Eine Kombination von Vorträgen und Workshops verspricht vielfältige praxisnahe Anregungen für ein integratives, ressourcenorientiertes Vorgehen für die Arbeit mit KrebspatientInnen und auch für die eigene Psychohygiene.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein Programm anbieten zu können, das durch ReferentInnen gestaltet wird, die langjährige Erfahrungen in ihrem jeweiligen Fachgebiet haben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Veranstaltung!

Christa Diegelmann & Margarete Isermann
ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

PROGRAMM

Freitag, 29.1.2010 11:00 bis 18:30 Uhr

Begrüßung 11:00 Uhr
Dipl. Psych. Margarete Isermann, Kassel
ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte

Dipl. Psych. Christa Diegelmann, Kassel
Resilienz – Die psychische Widerstandskraft stärken. 11:15 - 12:00 Uhr

Dr. med. Hansjörg Ebell, München
Hypnotherapeutische Interventionen in der Psychoonkologie 12:00 - 13:00 Uhr

MITTAGSPAUSE 13:00 - 14:30 Uhr

WORKSHOPS 1
14:30 - 16:00 Uhr und 16:30 - 18:00 Uhr (4UE)
16:00 - 16:30 Uhr PAUSE mit Obst und Kuchen

CH 1 Dipl. Psych. Cornelia Hammer, Kassel
Einführung in Zapfen. Entwicklung von Wohlbefinden inmitten von allem was ist: sanfte praktische Übungen mit dem Körper aus tibetisch /westlichen Heilweisen.

HE 1 Dr. med. Hansjörg Ebell, München
Hypnotherapeutische Interventionen in der Psychoonkologie

Ö 1 Dipl. Psych. Ibrahim Özkan, Göttingen
Krebs und Migration. Interkulturelle Sensibilisierung für die psychoonkologische Arbeit.

MG 1 Dipl. Theol. Matthias Gottschlich, Hannover
Abschiedsrituale – nicht nur am Lebensende.

UG 1
Dr. med. Ulrich Grabenhorst, Mönchengladbach
„Mein Blutbild ist schlecht“ – Was PsychotherapeutInnen schon immer über Chemotherapie wissen wollten.

ABEND-IMBISS 18:00 - 18:30 Uhr

PROGRAMM

Samstag, 30.1.2010 09:30 - 18:30 Uhr

Dipl. Psych. Cornelia Hammer, Kassel
EINFACH SEIN. Vertrauen in das was ist. 09:30 - 10:20 Uhr

Dr. phil. Dipl. Psych. Tanja Zimmermann, Braunschweig & Prof. Dr. Nina Heinrichs, Bielefeld
„Seite an Seite“ – Bewältigung einer Krebserkrankung in der Partnerschaft. 10:20 - 11:15 Uhr

PAUSE 11:15 - 11:45 Uhr

Dipl. Psych. Ute Berndt, Halle
Endokrine Therapie und kognitive Funktionen 11:45 - 12:05 Uhr

PD Dr. med. Martina Rauchfuß, Berlin
Psychoonkologie: Aktuelle Forschungsergebnisse 12:05 - 13:00 Uhr

MITTAGSPAUSE 13:00 - 14:30 Uhr

WORKSHOPS 2
14:30 - 16:00 Uhr und 16:30 - 18:00 Uhr (4UE)
16:00 - 16:30 Uhr PAUSE mit Obst und Kuchen

GS 2 Gabriele Schilling, Werder /Havel
Mit Feldenkrais Körper und Psyche ermutigen.
Die bewußte Körperwahrnehmung in den Alltag integrieren.

IHD 2 Dipl. Psych. Irmhild Harbach-Dietz, Berlin
KRETHA – Krebserfahrene PsychotherapeutInnen

SK 2 Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Führung durch die Dauerausstellung und Sonderausstellung:
„Mumien. Körper für die Ewigkeit“ im Museum.

IZ 2 Dr. Tanja Zimmermann, Braunschweig & Prof. Dr. Nina Heinrichs, Bielefeld
„Seite an Seite“ – Bewältigung einer Krebserkrankung in der Partnerschaft.

UG 2 Dr. med. Ulrich Grabenhorst, Mönchengladbach
Morphium und Co. Schmerztherapie für PsychoonkologInnen.

ABSCHLUSS MIT IMBISS 18:00 - 18:30 Uhr

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum 9. Interdisziplinären Symposium „Gesundheit und Lebensqualität“ – Ressourcenorientierte Psychoonkologie. Resilienz – die psychische Widerstandskraft stärken vom 29. bis 30. Januar 2010 in Kassel an. Meine Wahl für die Workshops (bitte Workshop-Nr. eintragen, die Vergabe erfolgt nach Eingang der Teilnahmegebühr)

Fr 1. Wahl: _____ 2. Wahl: _____ 3. Wahl: _____

Sa 1. Wahl: _____ 2. Wahl: _____ 3. Wahl: _____

Die Teilnahmegebühr von 265 €

- habe ich am _____ auf folgendes Konto überwiesen:
ID Institut · Kasseler Sparkasse
Kto.-Nr.: 203 000 085 · BLZ: 520 503 53
IBAN: DE25 5205 0353 0203 0000 85
BIC: HELADEF1KAS
- lege ich als Verrechnungsscheck bei

Nach Eingang Ihrer Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zu Ihrer Person: Adresse privat beruflich

Titel/Beruf

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Tel Fax